



Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Arnsberg

mit Öffentlichem Anzeiger

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg

Amtsblatt-Abo online
Info unter
<http://www.becker-druck.de>

Arnsberg, 20. Dezember 2014

Nr. 51

Inhalt:

A. Runderlasse und Mitteilungen der Landesregierung und der obersten Landesbehörden

Staatliche Anerkennung von Rettungstaten - Öffentliche Belobigung - S. 477 - Umstufung von Teilstrecken Bundes- und Landesstraßen S. 477 - Abstufung von Teilstrecken auf Bundesstraßen S. 478

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

Verordnungen

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Planungseinheit Stever, Gewässer Funne und Selmer Bach/ Passbach in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster S. 479

Verfügungen

14 Schul- und Kirchen-Angelegenheiten: Vereinigung der Ev. Kirchengemeinde Huckarde und der Ev. Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm - beide Ev. Kirchenkreis Dortmund - zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen „Ev. Miriam-Kirchengemeinde Dortmund“ mit Wirkung vom 1. Januar 2015 S. 480

Bekanntmachungen

Antrag der SAG GmbH im Auftrag der Avacon AG für Eislastertüchtigungsmaßnahmen durch Ersatzneubau der drei Masten Nr.196, Nr. 202 und Nr. 212 der 110-kV-Freileitung LH-11-1205 Twistetal - Paderborn S in Marsberg, Hochsauerlandkreis S. 481

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

Verlust- und Ungültigkeitserklärung eines Polizeidienstausweises S. 481 - Aufgebote der Sparkasse Bochum S. 481 + S. 482 - Beschluss der Sparkasse Bochum S. 482 - Aufgebot der Sparkasse Hattingen S. 482 - Kraftloserklärung der Sparkasse Hattingen S. 482 - Aufgebot der Sparkasse Lippstadt S. 482 - Aufgebot der Sparkasse Witten S. 483 - Kraftloserklärung der Sparkasse Witten S. 483

E. Sonstige Mitteilungen

Auflösung eines Vereins S. 483 - desgl. S. 483

A Runderlasse und Mitteilungen der Landesregierung und der obersten Landesbehörden

787. Staatliche Anerkennung von Rettungstaten - Öffentliche Belobigung -

Bezirksregierung Arnsberg Arnsberg, 10. 12. 2014
21.3.3-3/232

Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat den Eheleuten Elke und Wolfgang Swora, Reigernweg 13, 59821 Arnsberg, im Namen der Landesregierung für eine am 28. 11. 2013 vollbrachte Rettungstat eine öffentliche Belobigung ausgesprochen.

(40) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 477

788. Umstufung von Teilstrecken auf Bundes- und Landesstraßen

Ministerium für Bauen, Düsseldorf, 9. 12. 2014
Wohnen, Stadtentwicklung
und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen
III A1-11-45/ 161

Im Gebiet der Gemeinde Lippetal, Kreis Soest, Regierungsbezirk Arnsberg und der Stadt Beckum, Kreis Warendorf, Regierungsbezirk Münster, hat sich infolge einer Neuausrichtung des Straßennetzes die Verkehrsbedeutung von Teilstrecken der B 475, B 61 und L 822 geändert.

In diesem Zusammenhang werden die Teilstrecken der **B 475**

1. von Netzknoten 4314 007 O
nach Netzknoten 4314 001 O
Station 0,000 bis Station 4,532 (Länge: 4,532 km)
2. von Netzknoten 4314 0001 O
nach Netzknoten 4214 008 O
Station 0,000 bis Station 5,772 (Länge: 5,772 km)
(Gesamtlänge 1-2: 10,304 km)

sowie die Teilstrecken der **B 61**

3. von Netzknoten 4214 008 O
nach Netzknoten 4214 009 O
Station 0,000 bis Station 0,244 (Länge: 0,244 km)
4. von Netzknoten 4214 009 O
nach Netzknoten 4214 010 O
Station 0,000 bis Station 0,664 (Länge: 0,664 km)
(Gesamtlänge 3-4: 0,908 km)

gemäß § 2 FStrG mit Wirkung zum 01.01.2015 zur Landesstraße 822 (Ziffern 1-2) bzw. zur Landesstraße 507 (Ziffern 3-4) (§ 3 (2) StrWG NW) abgestuft.

Die Teilstrecken der **L 822** (AS A2 – B 475)

5. von Netzknoten 4213 003 O
nach Netzknoten 4313 005 A
Station 1,110 bis Station 1,206 (Länge: 0,096 km)
6. von Netzknoten 4313 005 A
nach Netzknoten 4313 004 O
Station 0,000 bis Station 0,263 (Länge: 0,263 km)
7. von Netzknoten 4313 004 O
nach Netzknoten 4314 007 O
Station 0,000 bis Station 4,925 (Länge: 4,925 km)
(Gesamtlänge 5-7: 5,284 km)

werden gemäß § 2 FStrG in Verbindung mit § 8 StrWG NRW mit Wirkung zum 1. 1. 2015 zur Bundesfernstraße aufgestuft und werden Bestandteil der B 475.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Arnsberg in Arnsberg bzw. beim Verwaltungsgericht Münster in Münster schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ERVVO VG/FG – vom 7. 11. 2012 (GV. NRW S. 548) einzureichen oder mündlich zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S.876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter www.egvp.de aufgeführt.

Bei schriftlicher Klageerhebung ist die Rechtsbehelfsfrist nur gewahrt, wenn die Klageschrift vor Ablauf der Monatsfrist bei Gericht eingegangen ist. Wird die Klage schriftlich erhoben, sollen ihr zwei Durchschriften beigelegt werden. Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte,

so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Im Auftrag:

Querdel

(322)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 477

789. Abstufung von Teilstrecken auf Bundesstraßen

Ministerium für Bauen, Düsseldorf, 3. 12. 2014
Wohnen, Stadtentwicklung und
Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen
III A1-11-45/ 178

Im Gebiet der Städte Hamm, Regierungsbezirk Arnsberg und Beckum, Kreis Warendorf, Regierungsbezirk Münster, hat sich die Verkehrsbedeutung von Teilabschnitten der B 61 geändert.

In diesem Zusammenhang werden die Teilstrecken der **B 61**

1. von Netzknoten 4312038 O
nach Netzknoten 4312098 A
Station 0,000 bis Station 0,989 (Länge: 0,989 km)
2. von Netzknoten 4312098 B
nach Netzknoten 4312013 O
Station 0,000 bis Station 0,592 (Länge: 0,592 km)
3. von Netzknoten 4312013 O
nach Netzknoten 4213001 O
Station 0,000 bis Station 0,601 (Länge: 0,601 km)
4. von Netzknoten 4213001 O
nach Netzknoten 4213020 O
Station 0,000 bis Station 0,406 (Länge: 0,406 km)
5. von Netzknoten 4213020 O
nach Netzknoten 4213029 O
Station 0,000 bis Station 3,318 (Länge: 3,318 km)
einschließlich der Verbindungsstrecken im **NK 4312 098**
6. von Netzknoten 4312098 A
nach Netzknoten 4312098 B
Station 0,000 bis Station 0,037 (Länge: 0,037 km)
7. von Netzknoten 4312098 B
nach Netzknoten 4312098 C
Station 0,000 bis Station 0,025 (Länge: 0,025 km)
8. von Netzknoten 4312098 C
nach Netzknoten 4312098 A
Station 0,000 bis Station 0,022 (Länge: 0,022 km)
(Gesamtlänge 1-8: 5,990 km)
9. von Netzknoten 4213 020 O
nach Netzknoten 4213 029 O
Station 3,318 bis Station 4,948 (Länge: 1,630 km)
10. von Netzknoten 4213 029 O
nach Netzknoten 4213 005 O
Station 0,000 bis Station 0,733 (Länge: 0,733 km)
11. von Netzknoten 4213 005 O
nach Netzknoten 4213 006 O
Station 0,000 bis Station 1,435 (Länge: 1,435 km)
12. von Netzknoten 4213 006 O
nach Netzknoten 4214 031 A
Station 0,000 bis Station 6,870 (Länge: 6,870 km)
13. von Netzknoten 4214 031 C
nach Netzknoten 4214 008 O
Station 0,000 bis Station 0,764 (Länge: 0,764 km)

einschließlich der Verbindungsstrecken in dem **NK 4213 029** (B 61/L 547)

14. von Netzknoten 4213 029 A
nach Netzknoten 4213 029 B
Station 0,000 bis Station 0,163 (Länge: 0,163 km)

und im **NK 4213 006** (B61/K 27)

15. von Netzknoten 4213 006 A
nach Netzknoten 4213 006 B
Station 0,000 bis Station 0,079 (Länge: 0,079 km)

und im **NK 4214 031**

16. von Netzknoten 4214 031 A
nach Netzknoten 4214 031 B
Station 0,000 bis Station 0,019 (Länge: 0,019 km)

17. von Netzknoten 4214 031 B
nach Netzknoten 4214 031 C
Station 0,000 bis Station 0,017 (Länge: 0,017 km)

18. von Netzknoten 4214 031 C
nach Netzknoten 4214 031 A
Station 0,000 bis Station 0,041 (Länge: 0,041 km)
(Gesamtlänge 9–18: 11,715 km)

mit Wirkung zum 1. 1. 2015 gem. § 2 FStrG zur Landesstraße 507 (§ 3 (2) StrWG NRW) abgestuft.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Arnsberg in Arnsberg (Ziffern 1-8), bzw. beim Verwaltungsgericht Münster in Münster (Ziffern 9-18) schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ERVVO VG/FG – vom 7. 11. 2012 (GV. NRW S. 548) einzureichen oder mündlich zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S.876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter www.egvp.de aufgeführt.

Bei schriftlicher Klageerhebung ist die Rechtsbehelfsfrist nur gewahrt, wenn die Klageschrift vor Ablauf der Monatsfrist bei Gericht eingegangen ist. Wird die Klage schriftlich erhoben, sollen ihr zwei Durchschriften beigefügt werden. Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Mühl

(448) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 478

B Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

VERORDNUNGEN

790. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Planungseinheit Stever, Gewässer Funne und Selmer Bach/ Passbach in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster

Bezirksregierung Arnsberg Arnsberg, 20. 12. 2014

- Obere Wasserbehörde -

54.03.01.11 - PE_LIP_1300 - 12/14

- Überschwemmungsgebietsverordnung -

Aufgrund

- §§ 76 ff des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I Nr. 51 S. 2585), zuletzt geändert am 22. 12. 2011 (BGBl. I Nr. 71 S. 3044, 3051),

- §§ 112, 113, 136, 138, 141, 161, 167 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW S. 926/SGV. NRW 77), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW S. 185),

- §§ 12, 25, 27 bis 34 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW S. 765/SGV. NRW 2060), sowie

- §§ 1, 4 der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) vom 11. Dezember 2007 (SGV. NRW 282) i.V.m. Nr. 21.61 des Anhangs II, zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW S. 700)

- Erlass über die Bestimmung der zuständigen Behörde nach § 140 Abs. 2 Nr. 2 LWG durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV), AZ: IV-2-611/5-100 60

wird verordnet:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich und Darstellung

(1) Das Überschwemmungsgebiet für die Planungseinheit Stever, Gewässer Funne und Selmer Bach/ Passbach in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster – Überschwemmungsgebiet ME_LIP_1300 – wird nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen festgesetzt. Es weist die Flächen aus, die in Hochwasserrisikogebieten bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden. Die Flächen des Überschwemmungsgebietes sind in einer **Übersichtskarte** und in Überschwemmungsgebietskarten eingetragen. Diese Karten sind Bestandteil dieser Verordnung und mit Zugehörigkeitsvermerk unter dem gleichen Aktenzeichen:

54.03.01.11 - PE_LIP_1300 - 12/14, versehen.

- (2) Das Überschwemmungsgebiet wird durch die in den Karten in blauer Farbe markierten Flächen dargestellt. Das Gewässerbett und seine Ufer sind abweichend hiervon nicht Bestandteil des Überschwemmungsgebietes.

§ 2 Besondere Schutzvorschriften

- (1) Für Maßnahmen und Handlungen im festgesetzten Überschwemmungsgebiet sind die Regelungen der § 78 WHG und § 113 LWG zu beachten. In Überschwemmungsgebieten ist untersagt:
1. die Ausweisung von neuen Baugebieten in Bauleitplänen oder sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch, ausgenommen Bauleitpläne für Häfen und Werften,
 2. die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen nach den §§ 30, 33, 34 und 35 des Baugesetzbuchs,
 3. die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen,
 4. das Aufbringen und Ablagern von Wasser gefährdenden Stoffen auf den Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,
 5. die nicht nur kurzfristige Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können,
 6. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
 7. das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WHG und § 75 Abs. 2 WHG entgegenstehen,
 8. die Umwandlung von Grünland in Ackerland,
 9. die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart.

Dies gilt nicht für Maßnahmen des Gewässerausbaus, des Baus von Deichen und Dämmen, der Gewässer- und Deichunterhaltung, des Hochwasserschutzes sowie für Handlungen, die für den Betrieb von zugelassenen Anlagen oder im Rahmen zugelassener Gewässerbenutzungen erforderlich sind.

- (2) Unter den in § 78 Abs. 2 WHG genannten Voraussetzungen kann die zuständige Behörde die Ausweisung neuer Baugebiete ausnahmsweise zulassen.
- (3) Die zuständige Behörde kann die Errichtung und Erweiterung einer baulichen Anlage genehmigen, wenn die Voraussetzungen des § 78 Abs. 3 WHG vorliegen.
- (4) Im Einzelfall können unter den Voraussetzungen des § 78 Abs. 4 WHG, § 113 LWG auch Handlungen im Sinne des Abs. 1 Nr. 3-9 dieser Verordnung zugelassen werden.
- (5) Die wasserrechtliche Genehmigung ersetzt nicht nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Zulassungen, Erlaubnisse oder Genehmigungen, sondern tritt selbständig neben sie. Insbesondere bleiben baurechtliche Bestimmungen unberührt.

§ 3 Einsichtnahme

Die Verordnung (Text und Karten des Überschwemmungsgebietes) kann vom Tage des Inkrafttretens an bei der Stadt Olfen, Stadt Selm, Stadt Werne, Gemeinde Nordkirchen, dem Kreis Coesfeld und dem Kreis Unna, der Bezirksregierung Arnsberg, sowie bei der Bezirksregierung Münster während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 4 Ordnungswidrigkeit

Wer vorsätzlich oder fahrlässig einer Vorschrift des § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2-8 oder Nummer 9 WHG ohne Genehmigung zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden (§§ 103 Abs. 1 Nr. 16 WHG, 161 LWG).

§ 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in den Amtsblättern für den Regierungsbezirk Arnsberg und Münster in Kraft und hat eine Geltungsdauer von 40 Jahren.

Im Auftrag

gez. Dr. Leismann

(553)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 479

RUNDVERFÜGUNGEN

14

Schul- und Kirchen- Angelegenheiten

791. Vereinigung der Ev. Kirchengemeinde Huckarde und der Ev. Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm – beide Ev. Kirchenkreis Dortmund – zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen „Ev. Miriam-Kirchengemeinde Dortmund“ mit Wirkung vom 1. Januar 2015

Urkunde Vereinigung der Ev. Kirchengemeinde Huckarde und der Ev. Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm

Nach Anhörung der Beteiligten wird gemäß Artikel 6 Absatz 2 Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen Folgendes festgesetzt:

§ 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Huckarde und die Evangelische Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm – beide Evangelischer Kirchenkreis Dortmund – werden zu einer Kirchengemeinde vereinigt. Die neu gebildete Kirchengemeinde erhält den Namen „Evangelische Miriam-Kirchengemeinde Dortmund“.

Der Bekenntnisstand der Evangelischen Miriam-Kirchengemeinde Dortmund ist uniert (Lutherischer Katechismus).

§ 2

Die 1. und 2. Pfarrstelle der bisherigen Evangelischen Kirchengemeinde Huckarde werden 1. und 2. Pfarrstelle, die 2. Pfarrstelle der bisherigen Evangelischen Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm wird 3. Pfarrstelle, die durch pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Huckarde und der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm bestehende gemeinsame Pfarrstelle wird 4. Pfarrstelle und die 1.

Pfarrstelle der bisherigen Evangelischen Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm wird 5. Pfarrstelle der neu gebildeten Kirchengemeinde.

§ 3

Die Evangelische Miriam-Kirchengemeinde Dortmund ist Rechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Huckarde und der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm.

§ 4

Die Urkunde tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Bielefeld, den 11. November 2014

Evangelische Kirche von Westfalen
Das Landeskirchenamt
gez. i. V. Dr. Conring

Urkunde

Die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinde Huckarde und der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm – beide Evangelischer Kirchenkreis Dortmund – zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen

„Evangelische Miriam-Kirchengemeinde Dortmund“

wird für den staatlichen Bereich anerkannt.

Arnsberg, den 26. November 2014
48.03

Bezirksregierung Arnsberg

Im Auftrag:

Budden

(261)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 480

BEKANNTMACHUNGEN

792. Antrag der SAG GmbH im Auftrag der Avacon AG für Eislastertüchtigungsmaßnahmen durch Ersatzneubau der drei Masten Nr. 196, Nr. 202 und Nr. 212 der 110-kV-Freileitung LH-11-1205 Twistetal - Paderborn S in Marsberg, Hochsauerlandkreis

Bezirksregierung Arnsberg Dortmund, 9. 12. 2014
64.21.3.4-2014-10

Öffentliche Bekanntmachung

Die SAG GmbH, CeGIT, Lehrte im Auftrag der Avacon AG, Helmstedt, als Vorhabenträgerin, beabsichtigt den Ersatzneubau der drei Masten Nr. 196, Nr. 202 und Nr. 212 der 110-kV-Freileitung LH-11-1205 Twistetal - Paderborn S im Gemeindegebiet der Stadt Marsberg.

Die Mastgerüste der bestehenden Freileitungsmasten und die Fundamente an den bestehenden Maststandorten werden erneuert. Es handelt sich um einen standortgleichen Ersatz der Stahlgittermasten sowie eine Erneuerung der Fundamente. Die Maststandorte werden nicht verschoben. Die Leitungssachse wird beibehalten.

Die Anlage gehört zu den unter Nummer 19.1.4 der Anlage 1 Spalte 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94) genannten Vorhaben.

Für das Vorhaben war nach § 3 a UVPG i. V. m. § 3 c UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Die Bewertung der Umweltauswirkungen des Vorhabens aufgrund einer überschlägigen Prüfung der vorgelegten Antragsunterlagen, eigener Ermittlungen und Kenntnisse der für die Entscheidung maßgeblichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften ergab, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt entstehen können.

Das beantragte Vorhaben bedarf nach den Vorschriften des UVPG daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung. Diese Feststellung ist gemäß § 3 a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die gemäß § 3 a UVPG erforderliche Information der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) vom 22. 12. 2004 (BGBl. I S. 3704) erfolgt mit dieser Bekanntmachung.

Im Auftrag

gez. Isermann

(186)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 481



Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

793. Verlust- und Ungültigkeitserklärung eines Polizeidienstausweises

Ennepe-Ruhr-Kreis Schwelm, 8. 12. 2014
Der Landrat
11/1

Der Dienstausweis Nr.629 von Frau Anita Jonek, ausgestellt am 6. 3. 2006 vom Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises wurde am 4. 12. 2014 als Verlust gemeldet.

Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Im Auftrag:

gez. Göbelsmann

(50)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 481

794. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger des Sparkassenbuches Nr. DE15 4305 0001 0321 0713 75 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. DE15 4305 0001 0321 0713 75 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 20. 3. 2015, 9.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anbe-

raumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.
St 109/14

Bochum, 4. 12. 2014

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(80) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 481

795. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger des Sparkassenbuches Nr. DE56 4305 0001 0309 6679 96 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. DE56 4305 0001 0309 6679 96 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 20. 3. 2015, 9.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.
V 110/14

Bochum, 4. 12. 2014

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(80) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

796. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger der Sparurkunde (ZuwSpar Plus) Nr. DE77 4305 0001 0334 0825 18 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparurkunde Nr. DE77 4305 0001 0334 0825 18 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 20. 3. 2015, 10.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage der Sparurkunde anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparurkunde erfolgen wird.
Z 111/14

Bochum, 4. 12. 2014

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(84) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

797. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger der Sparurkunde (ZuwSpar Plus) Nr. DE57 4305 0001 0311 5894 51 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparurkunde Nr. DE57 4305 0001 0311 5894 51 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 20. 3. 2015, 10.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage der Sparurkunde anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparurkunde erfolgen wird.
S 112/14

Bochum, 4. 12. 2014

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(78) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

798. Beschluss der Sparkasse Bochum

Die abhandengekommene, am 21. 8. 2014 aufgebote Sparurkunde Nr. DE81 4305 0001 0343 2211 07 ist bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.

Die Sparurkunde Nr. DE81 4305 0001 0343 2211 07 wird für kraftlos erklärt.

N 67/14

Bochum, 8. 12. 2014

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(53) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

799. Aufgebot der Sparkasse Hattingen

Wir bieten das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 309 050 789 hierdurch auf.

Der Inhaber des Sparkassenbuches muss innerhalb von 3 Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Hattingen, 4. 12. 2014

Sparkasse Hattingen

Der Vorstand

(46) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

800. Kraftloserklärung der Sparkasse Hattingen

Wir erklären das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 420 136 780, ausgestellt von der Sparkasse Hattingen, hiermit gemäß Teil II Abschnitt 6.1.2.6 AVV zum Sparkassengesetz für kraftlos.

Hattingen, 8. 12. 2014

Sparkasse Hattingen

Der Vorstand

(42) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

801. Aufgebot der Sparkasse Lippstadt

Der Inhaber des von der Sparkasse Lippstadt ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 4 416 402 099 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens bis zum 3. 3. 2015, seine Rechte unter Vorlage des

Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Lippstadt, 3. 12. 2014

Sparkasse Lippstadt

Der Vorstand

(46) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 482

802. Aufgebot der Sparkasse Witten

Das Sparkassenbuch mit der Nummer 300 322 419, ausgestellt von der Sparkasse Witten, wurde als verloren gemeldet.

Es ergeht hiermit die Aufforderung an den Inhaber des Sparkassenbuches, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Witten, 5. 12. 2014

dsh

Sparkasse Witten

Der Vorstand

gez. Schmees gez. i. V. Imming

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 483

803. Kraftloserklärung der Sparkasse Witten

Die von der Sparkasse Witten ausgestellten Sparkassenbücher mit den Nummern 300 123 288, 303 631 667 und 303 634 497 werden hiermit, nachdem die Aufgebotsfrist abgelaufen ist, gem. Abschnitt 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Sparkassengesetz für kraftlos erklärt.

Witten, 8. 12. 2014

dsh

Sparkasse Witten

Der Vorstand

gez. Schmees gez. i. V. Imming

(55) Abl. Bez. Reg. Abg. 2014, S. 483

E

Sonstige Mitteilungen

Auflösung eines Vereins

Hagen, 5. 12. 2014

Als Liquidatoren des Vereins „Pro Stadtgeschichte Hagen e.V.“, Hagen (Amtsgericht Hagen VR 1949) machen wir die Auflösung des Vereins bekannt und ersuchen die Gläubiger, etwaige Ansprüche bei uns anzumelden.

Die Liquidatoren

Dr. Peter Enders

Andreas Trute (38)

Auflösung eines Vereins

Bochum, 9. 12. 2014

Als Liquidatoren des Vereins „Industriemeistervereinigung Bochum e.V.“, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum unter VR 3321 geben wir die Auflösung des Vereins bekannt. Die Gläubiger des Vereins werden hiermit aufgefordert, sich unter Angabe des Grundes und der Höhe ihres Anspruchs bei dem Verein zu melden.

Die Liquidatoren

Karl-Heinz Krause, Karl-Heinz Böhnert und Willi Süßmuth, Schaffnerweg 23, 44795 Bochum (49)



Gesundheit

Wir unterstützen Gesundheitsprogramme, besonders in ländlichen Regionen. Wir helfen dabei, die Bevölkerung über Ursachen von Krankheiten und Möglichkeiten der Vorbeugung aufzuklären.

Spendenkonto Brot für die Welt:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Einsendungen für das Regierungsamtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger sind schriftlich nur an die Bezirksregierung – Reg.-Amtsblatt – in 59817 Arnsberg, Postfach oder in elektronischer Form an: amtsblatt@bra.nrw.de zu richten. Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg, 59817 Arnsberg, Postfach, Tel. (0 29 31) 82 26 23, Telefax (0 29 31) 8 24 03 81

Einrückungsgebühren für eine Veröffentlichung im Umfang von:

bis 100 mm = 0,40 € pro mm,
bis 300 mm = 0,30 € pro mm,
über 300 mm = 0,29 € pro mm.

Erscheint wöchentlich: Amtsblatt mit Öffentlichem Anzeiger

Abonnement-Bezug über becker druck, F. W. Becker GmbH:

13,60 € inkl. 7 % Mehrwertsteuer je Halbjahr. Versand per Post oder per E-Mail

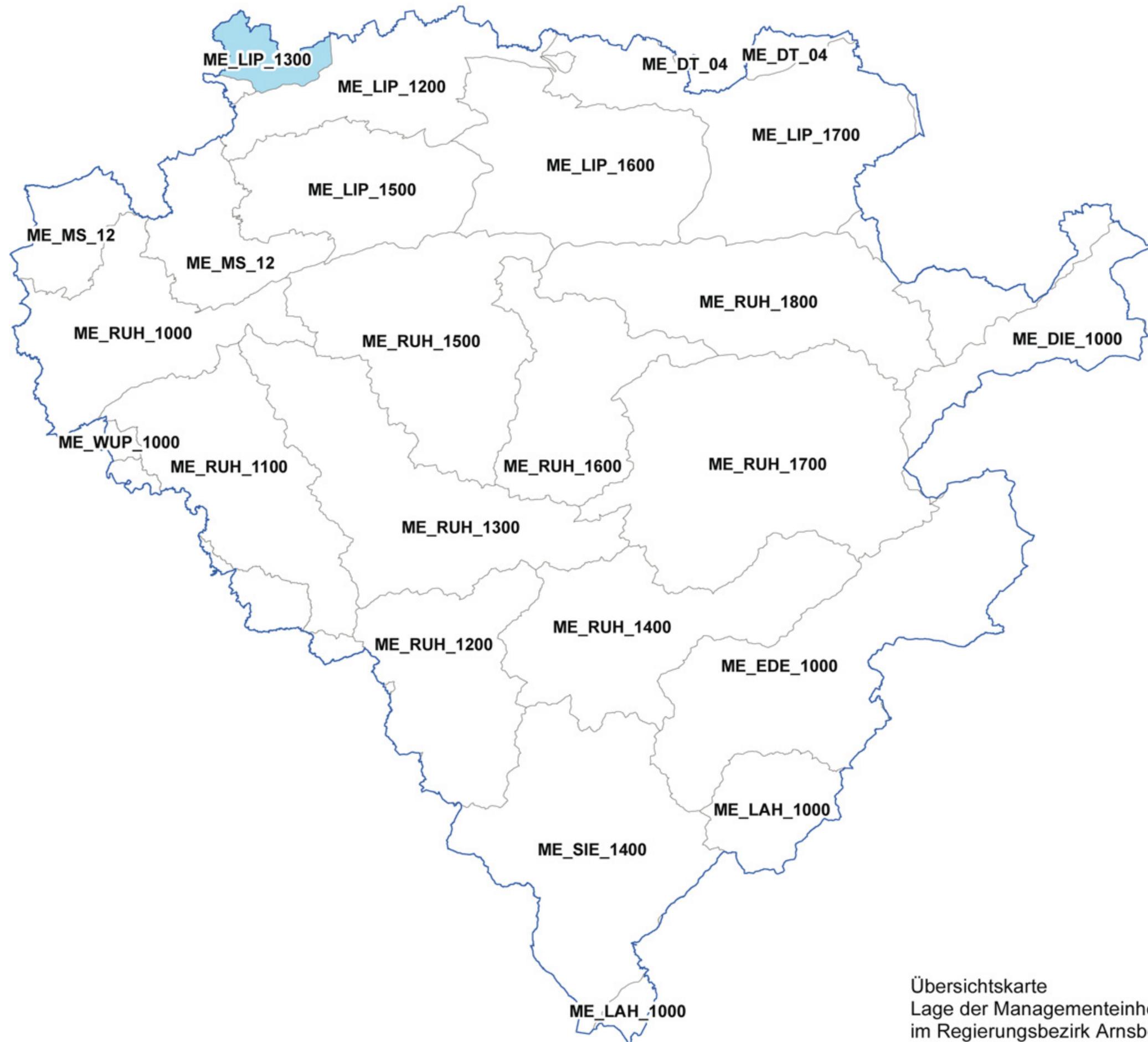
Einzelstücke werden nur durch becker druck zu 2,50 € je Exemplar inkl. 7 % Mehrwertsteuer und Versand ausgeliefert.

Druck, Verlag und Vertrieb:

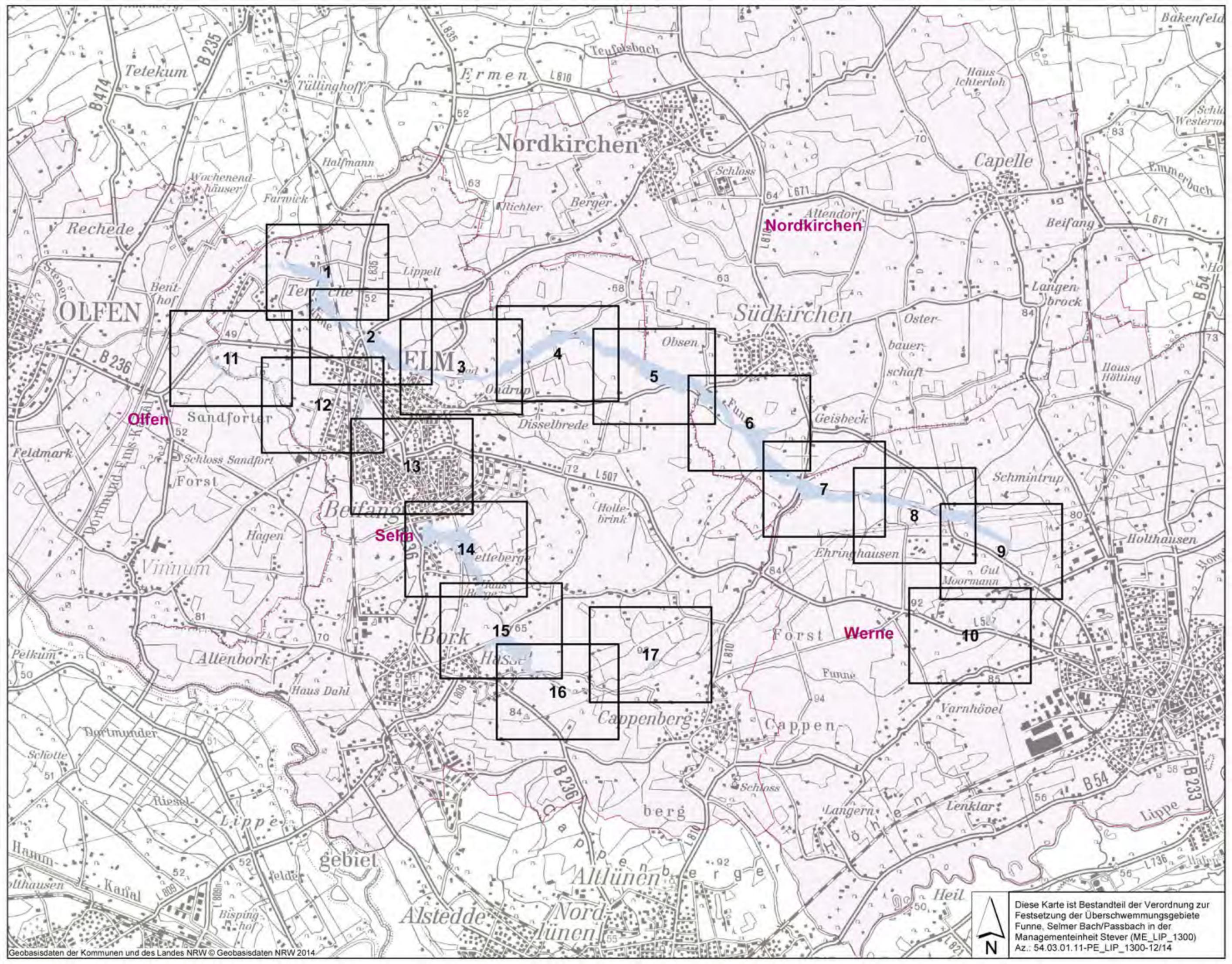
becker druck, F. W. Becker GmbH
Grafenstraße 46 · 59821 Arnsberg

Tel. 0 29 31/52 19-0 · Fax 0 29 31/52 19-33 · amtsblatt@becker-druck.de

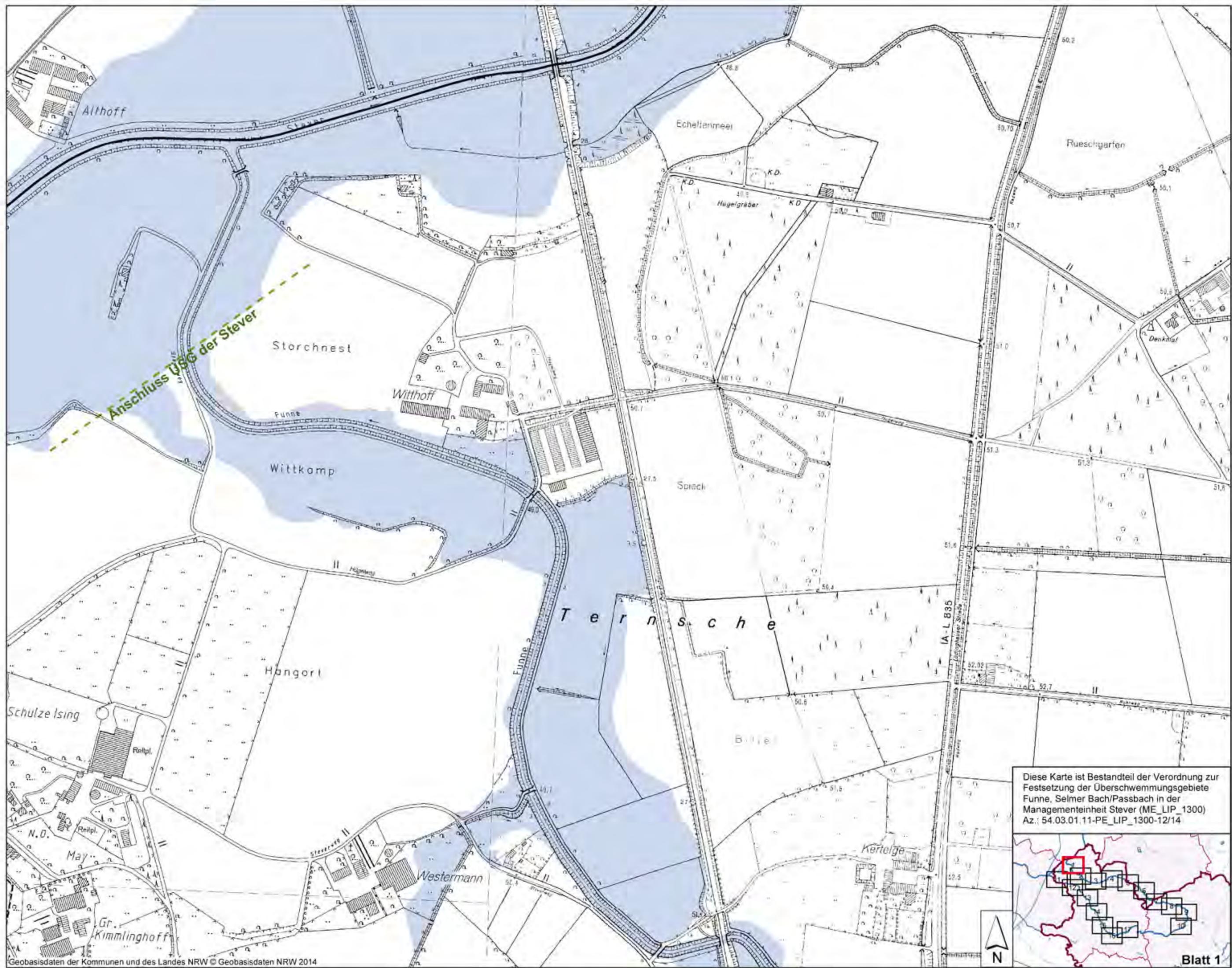
 **becker druck**
PRINT · DIGITAL · PUBLISHING



Übersichtskarte
Lage der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300)
im Regierungsbezirk Arnswald

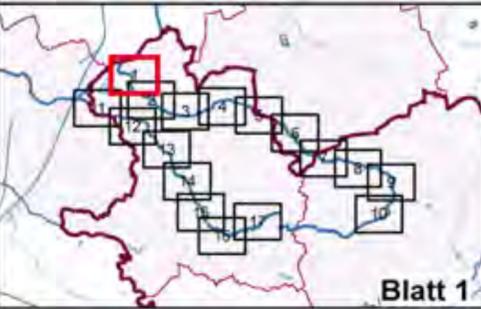


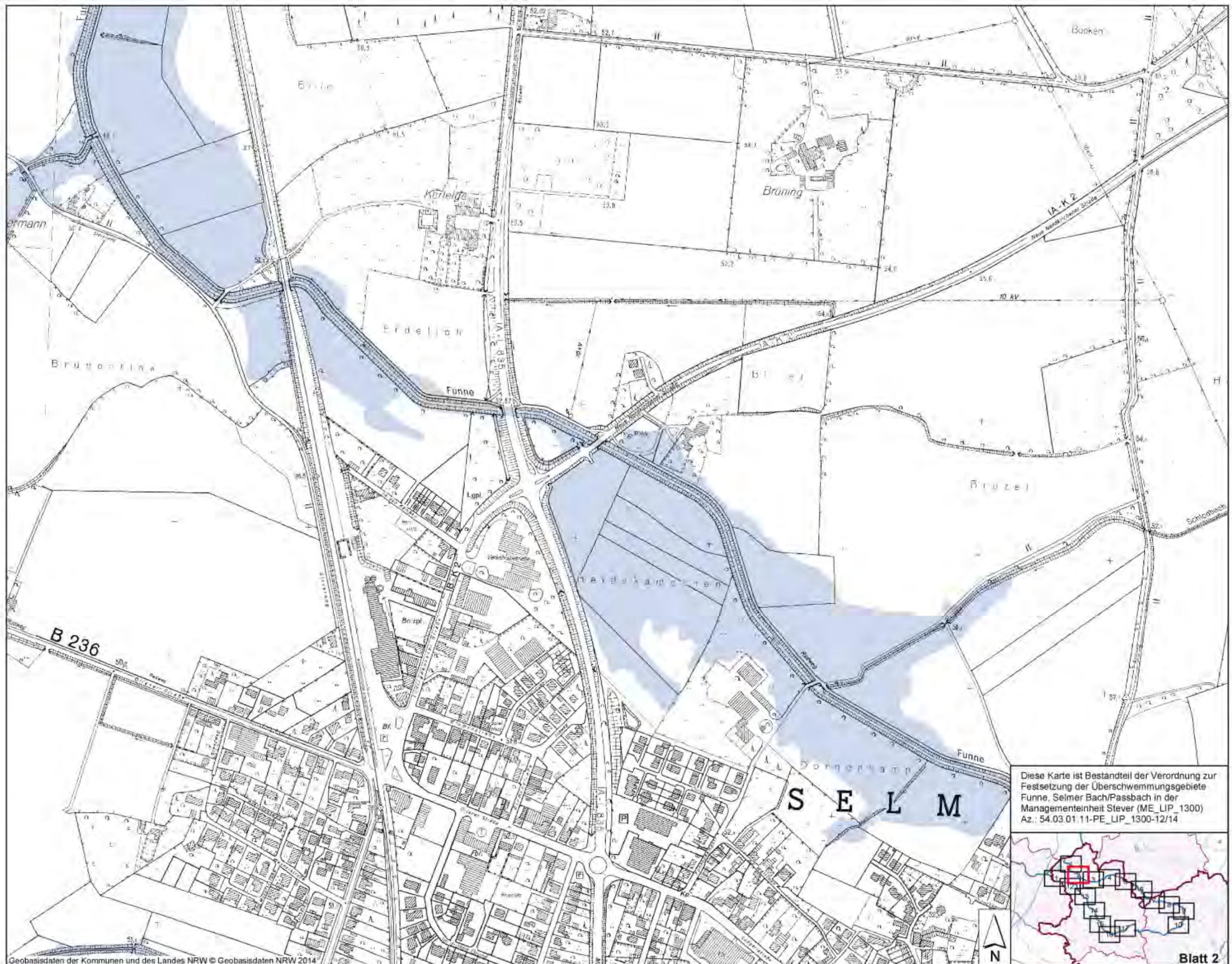
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



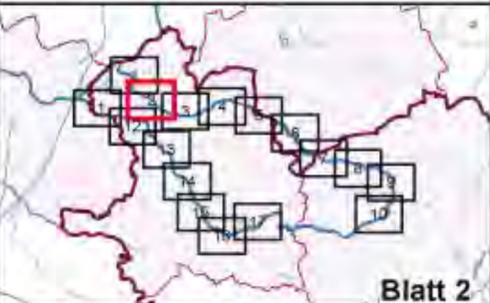
Anschluss UEG der Stever

Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



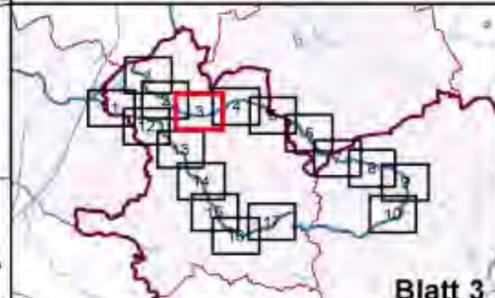


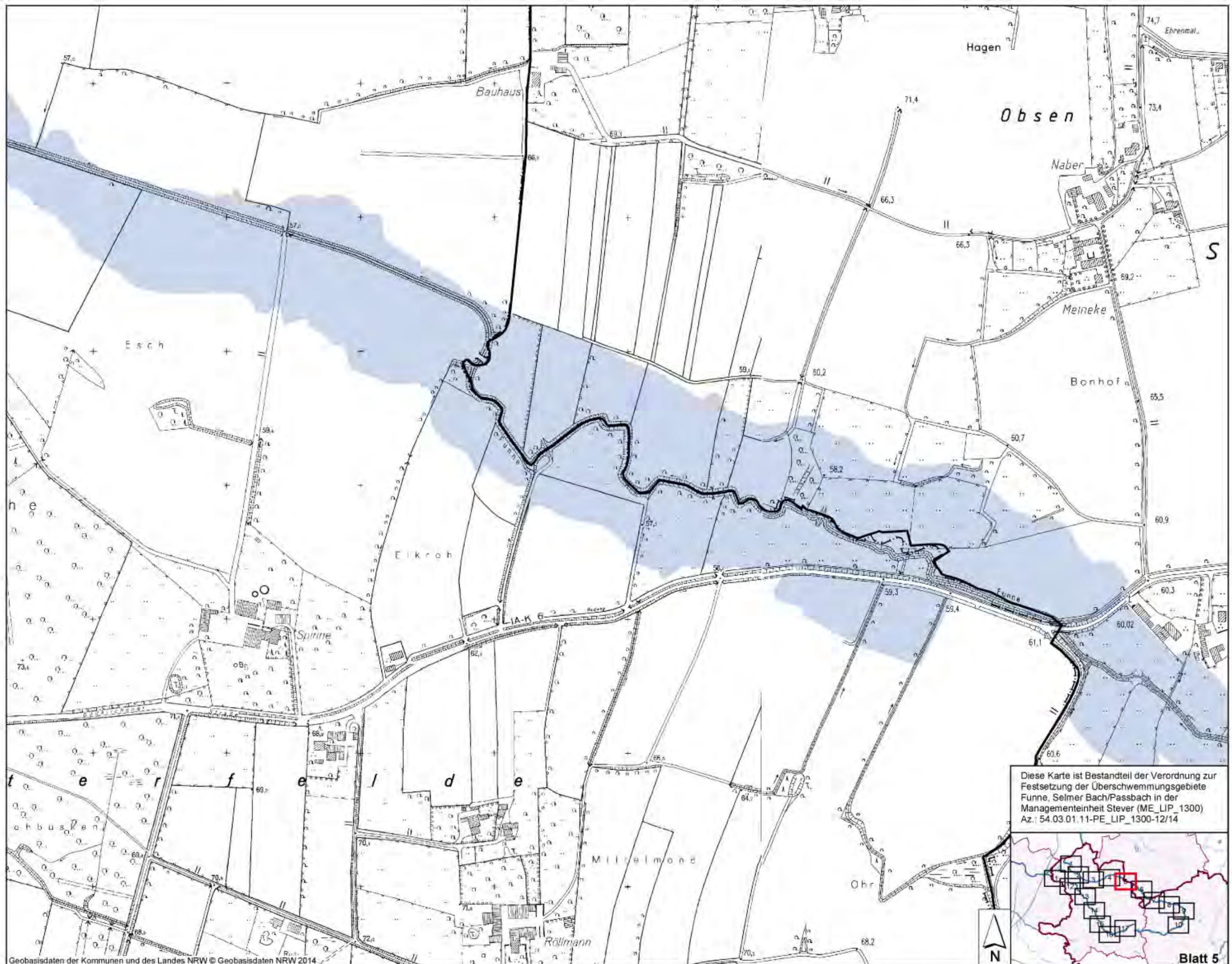
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Seimer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



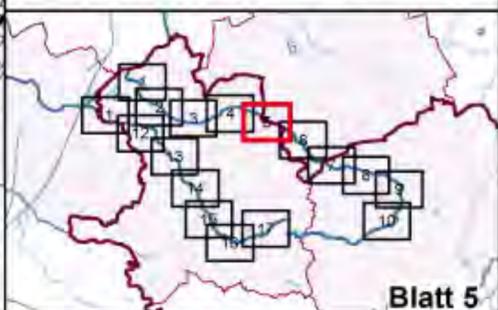


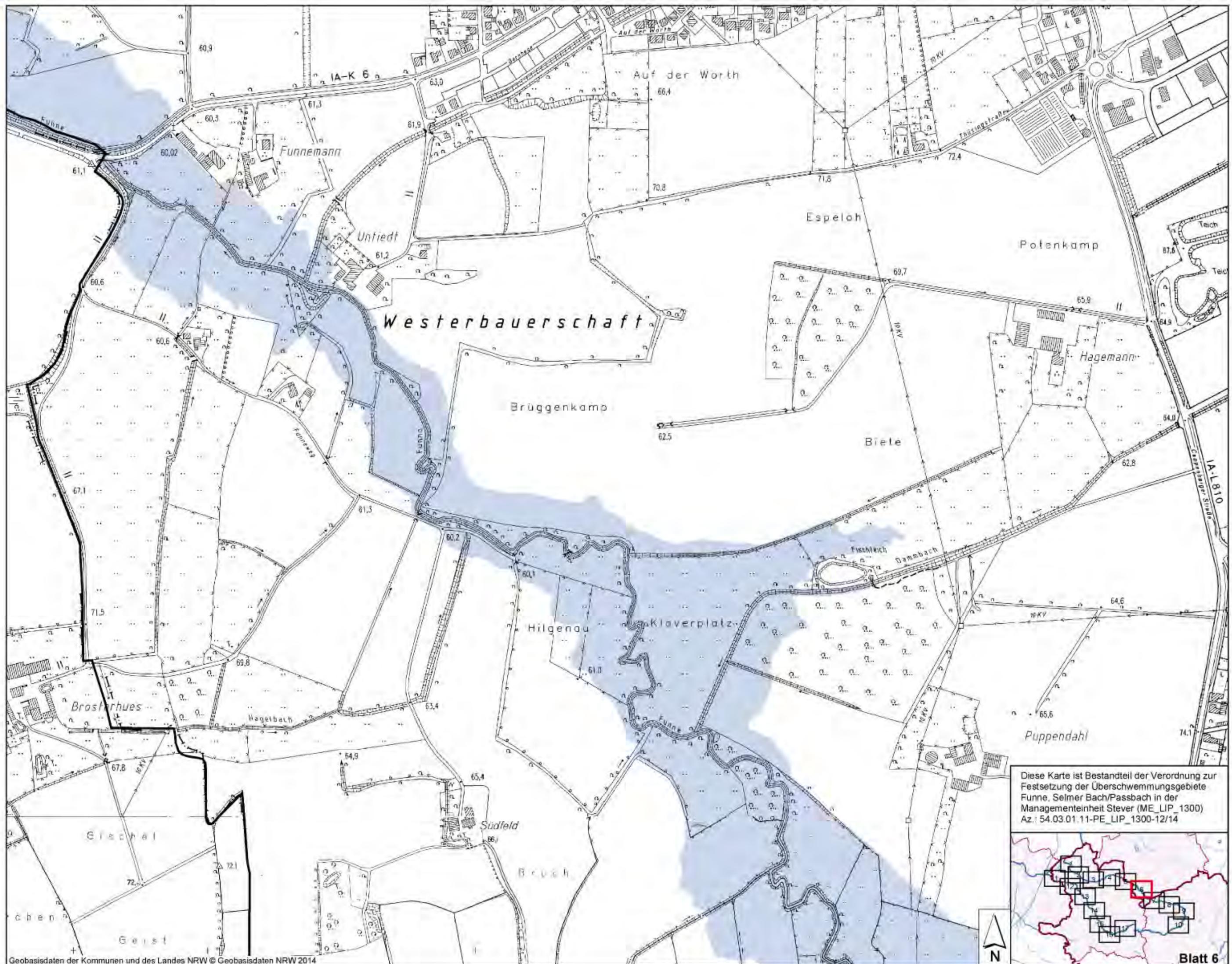
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



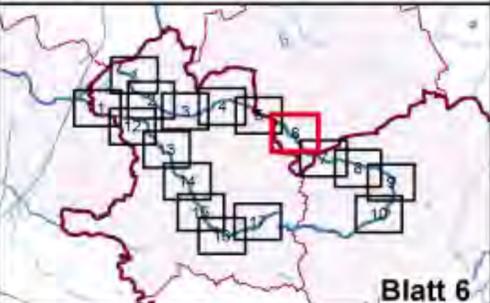


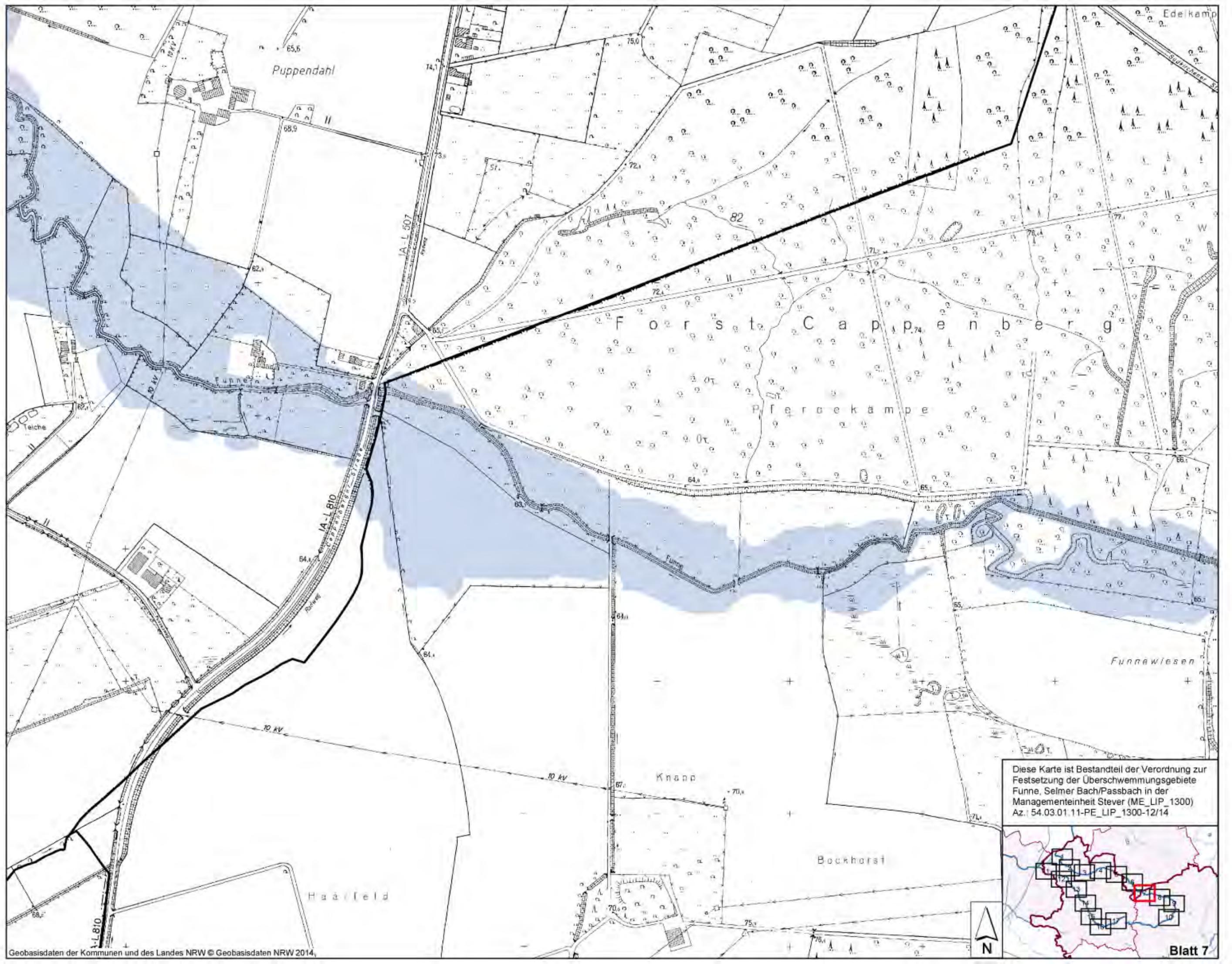
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Steyer (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



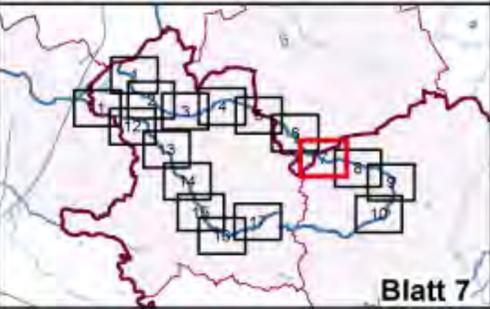


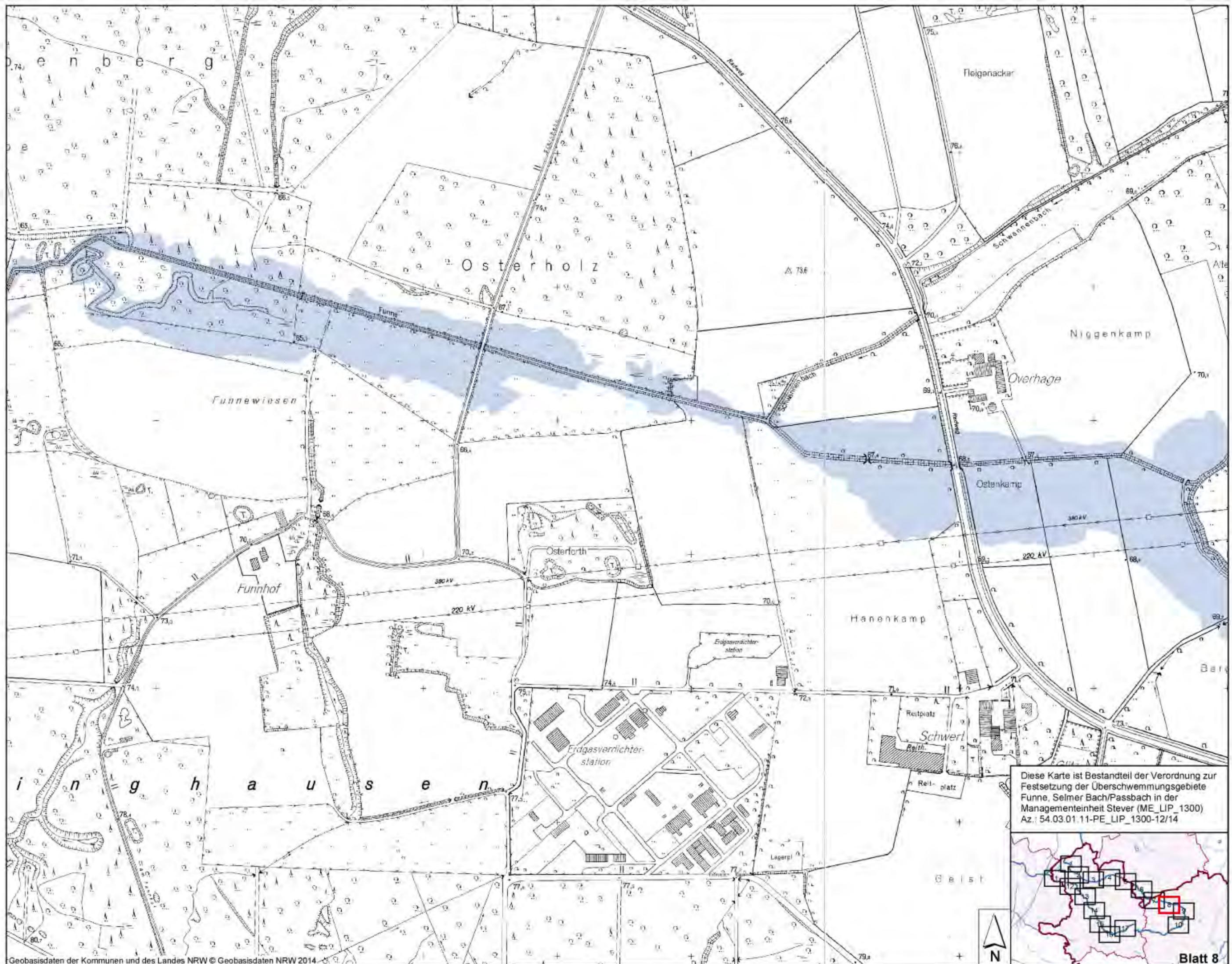
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az. 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



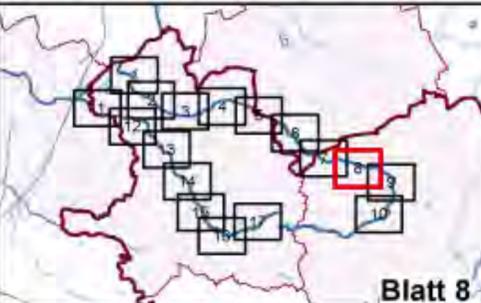


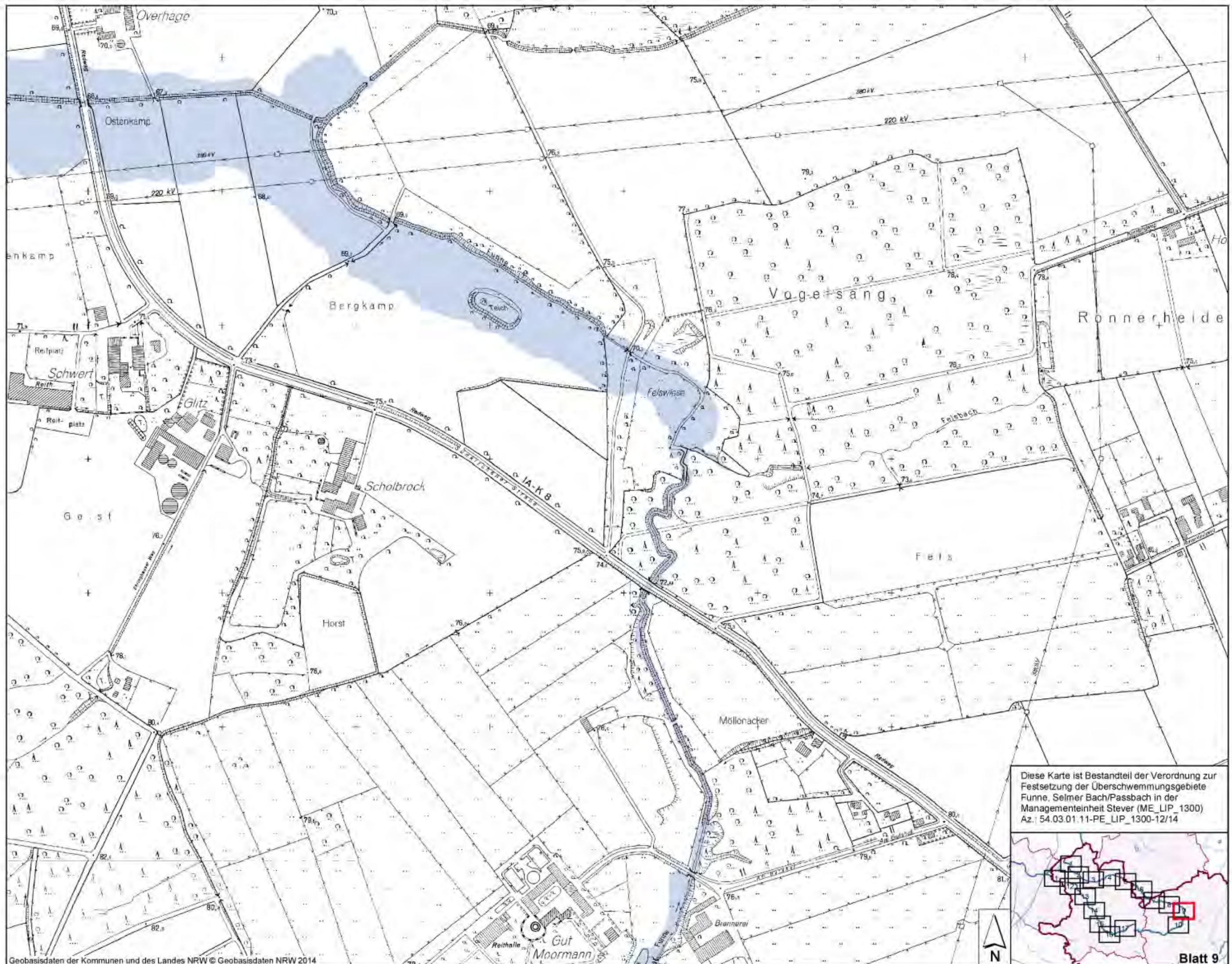
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



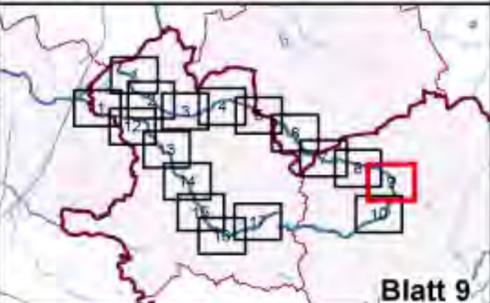


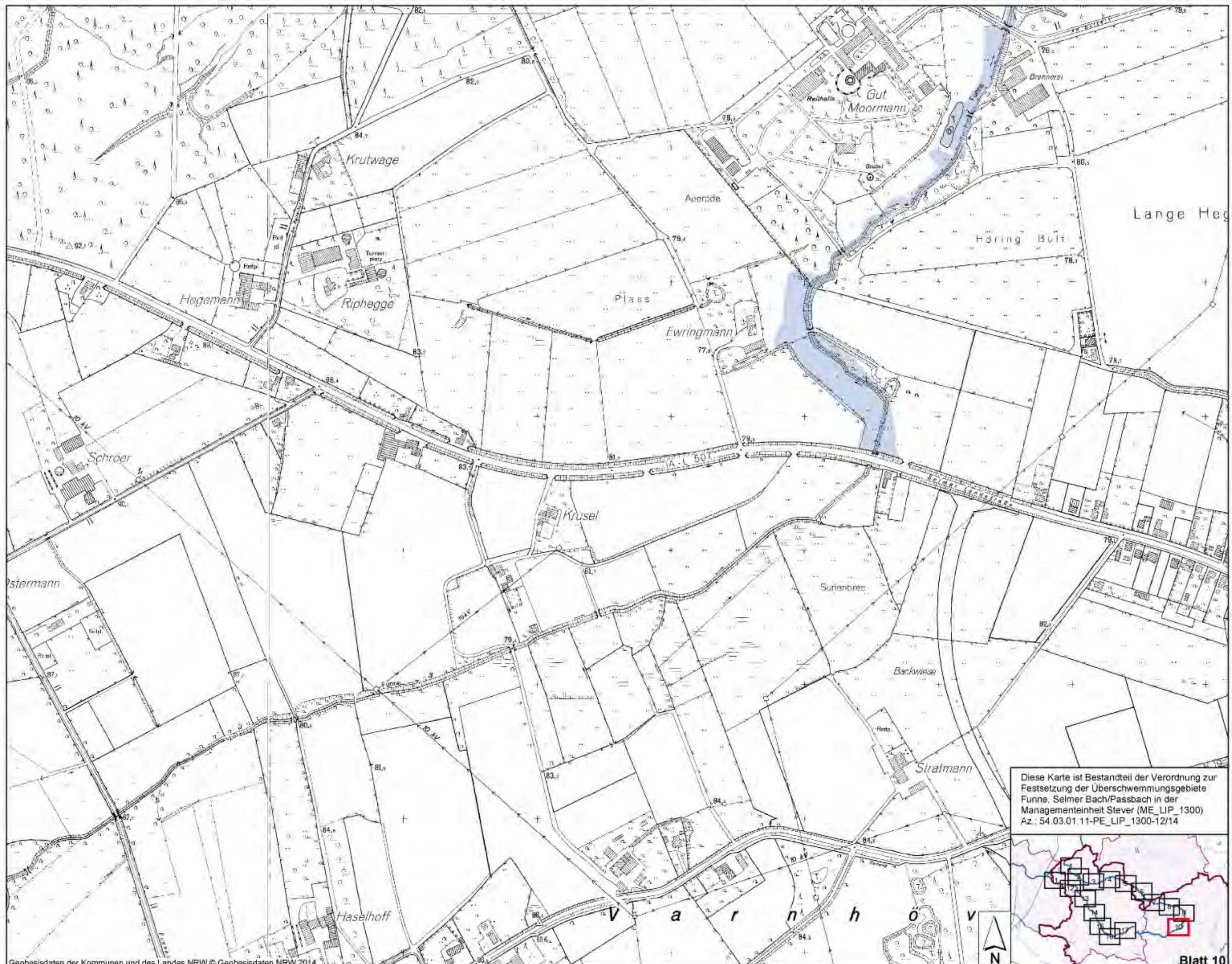
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14





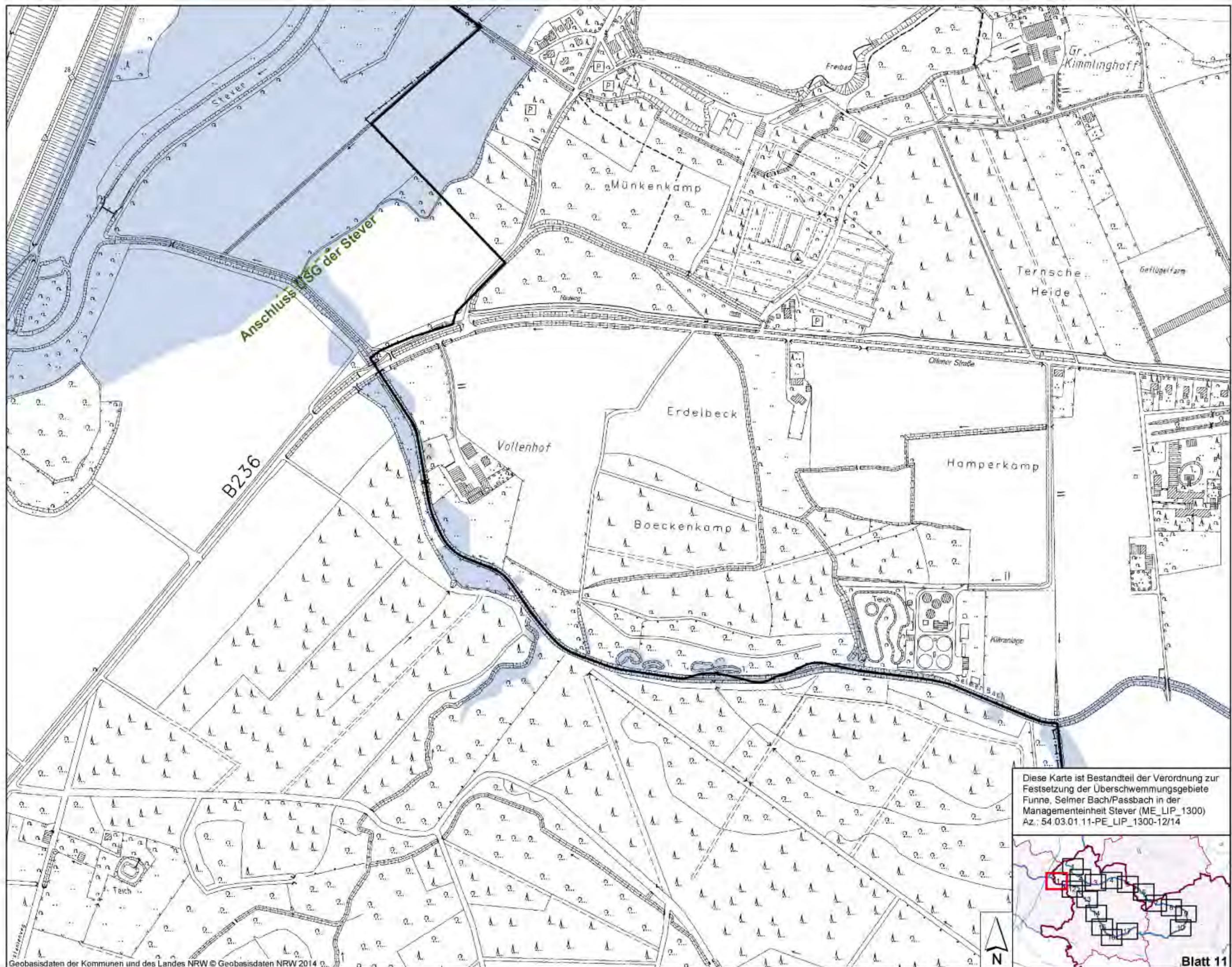
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14





Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Steyer (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14

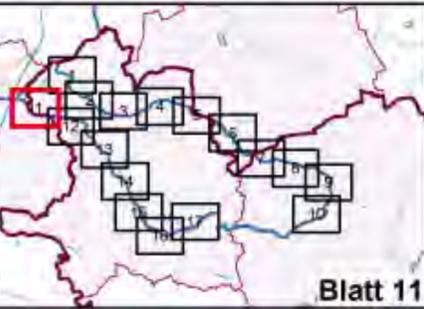


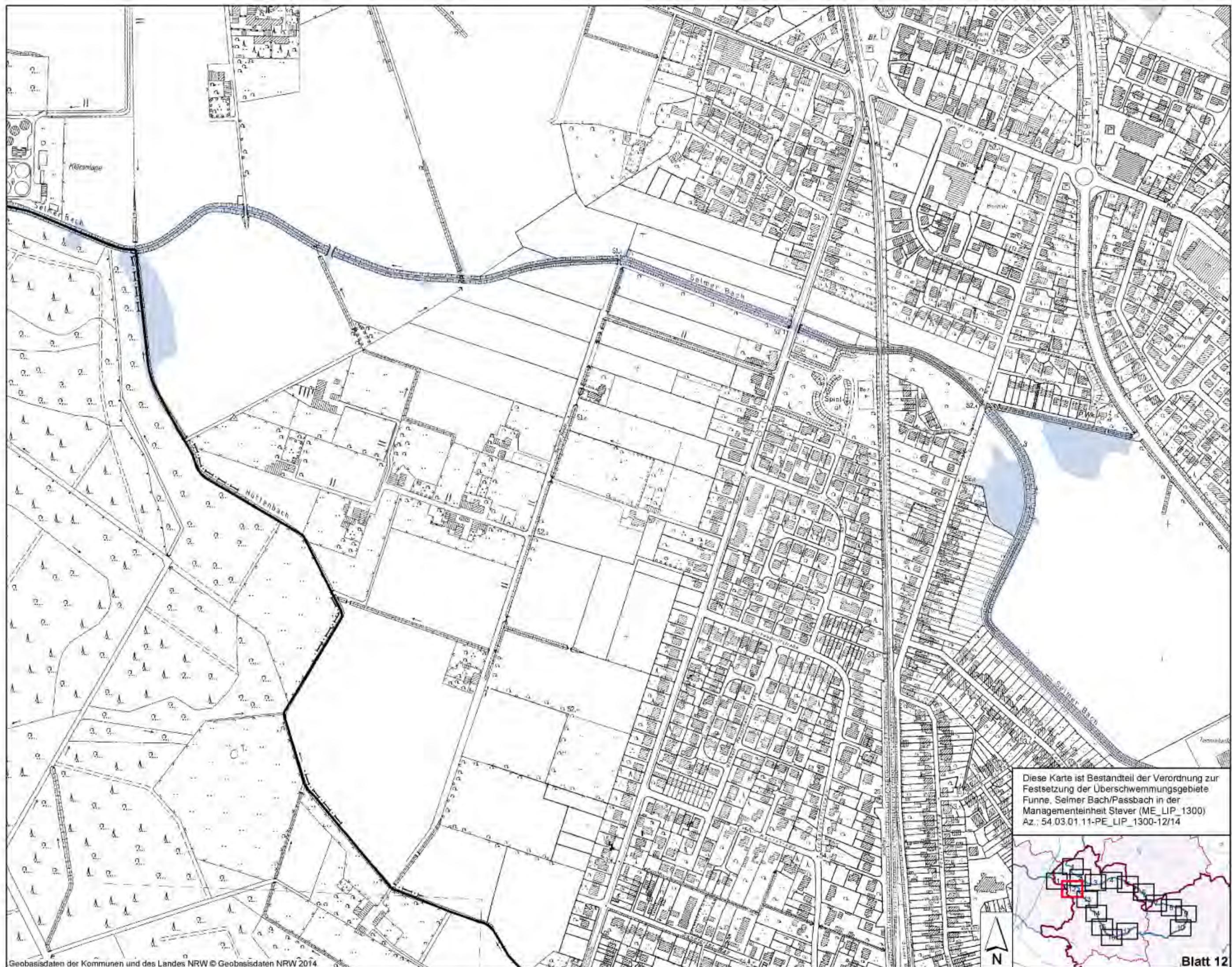


Anschluss SG der Stever

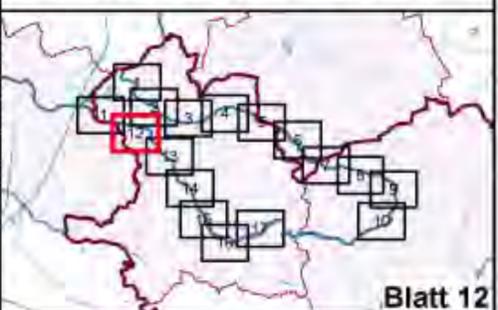
B236

Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54 03.01 11-PE_LIP_1300-12/14



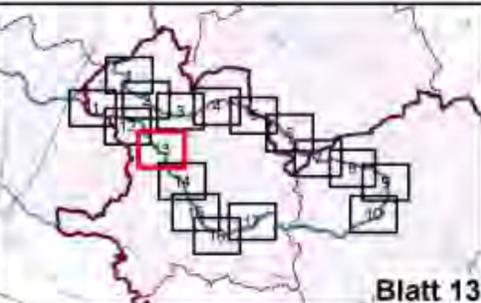


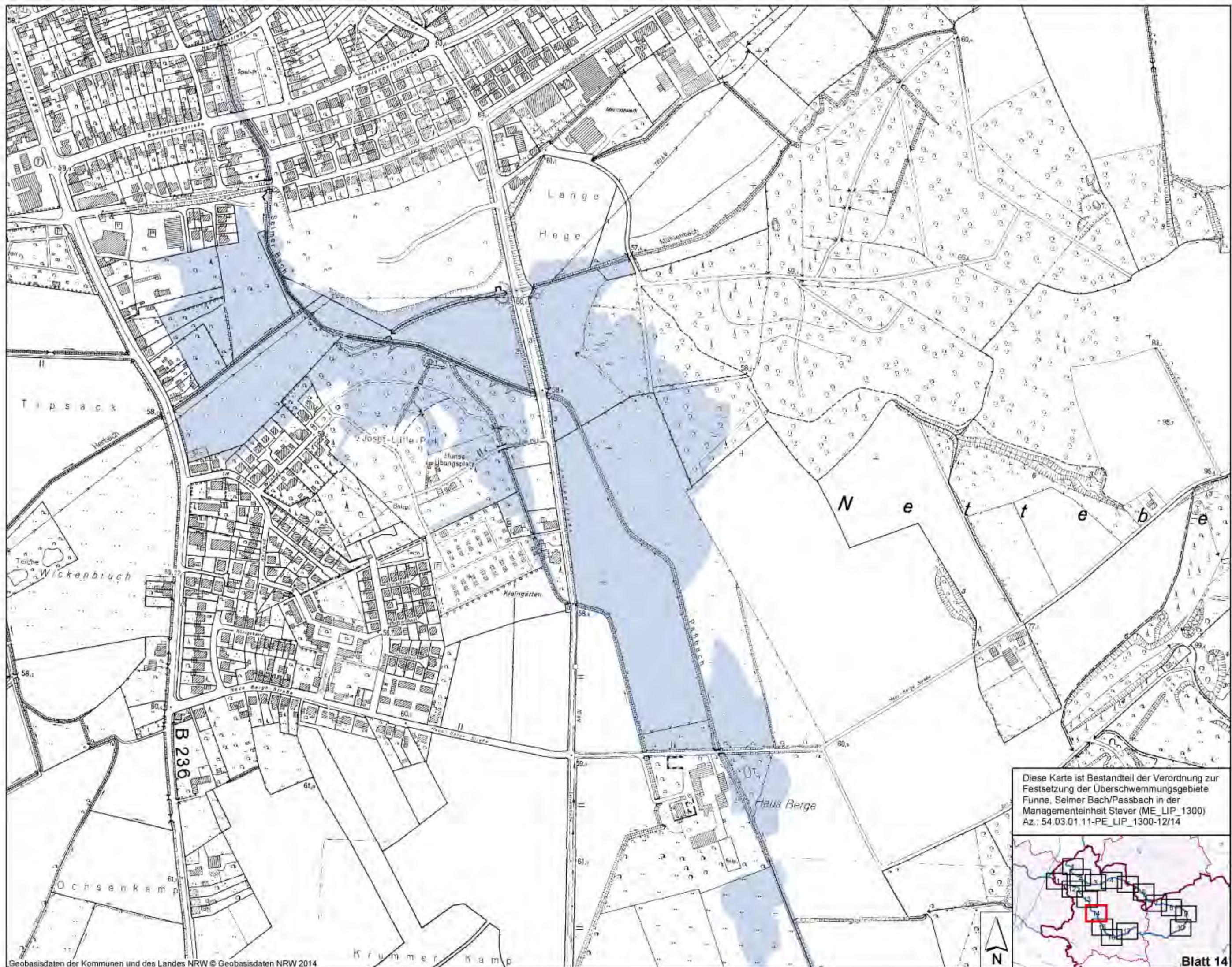
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



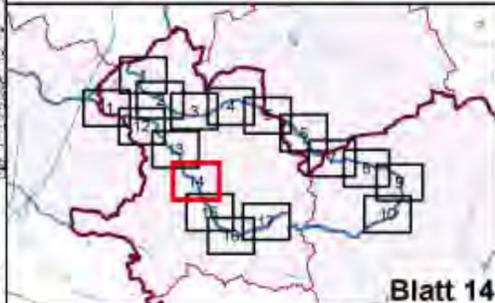


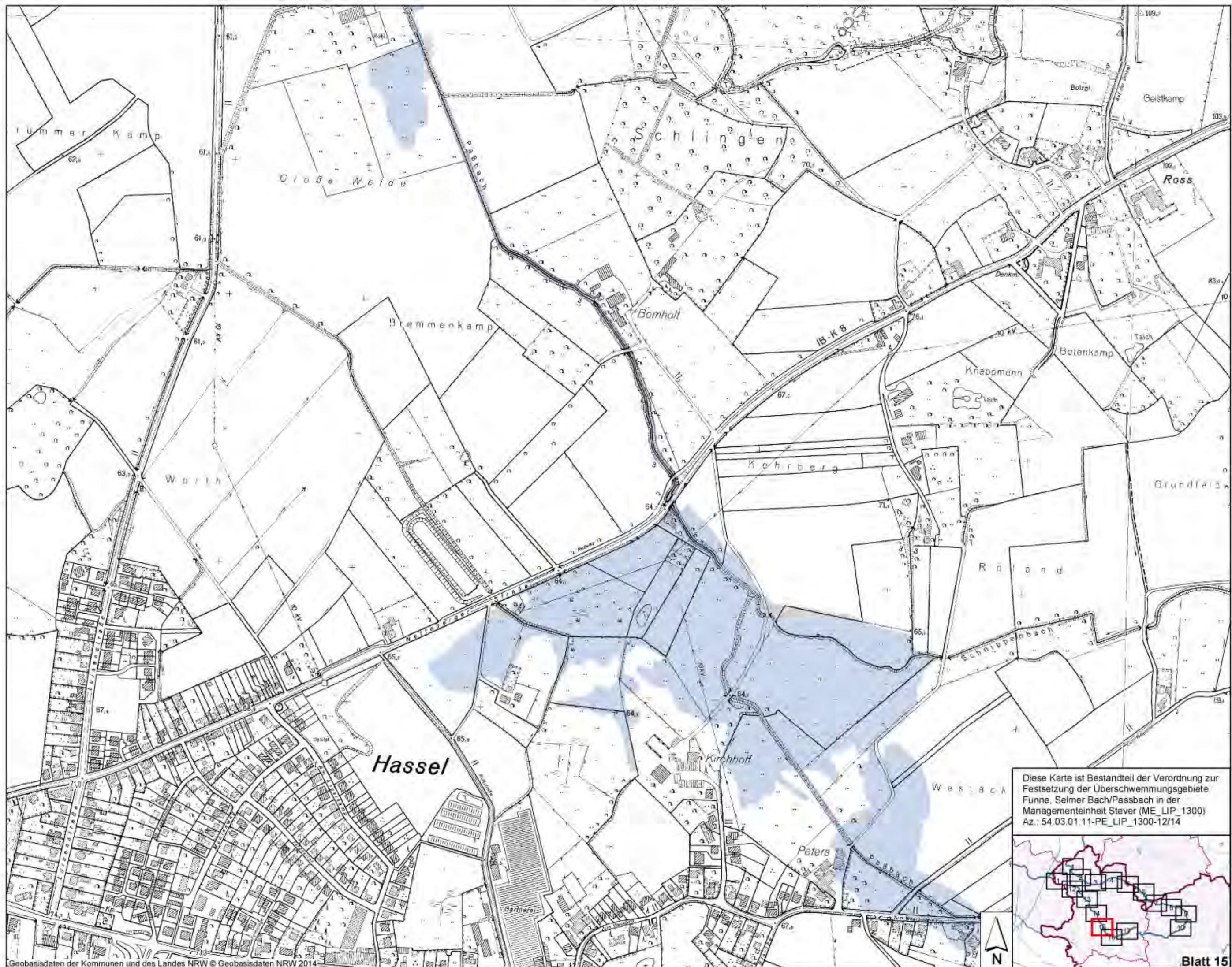
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



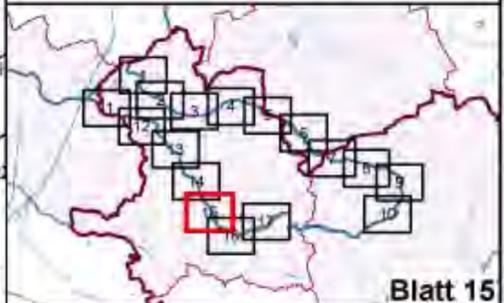


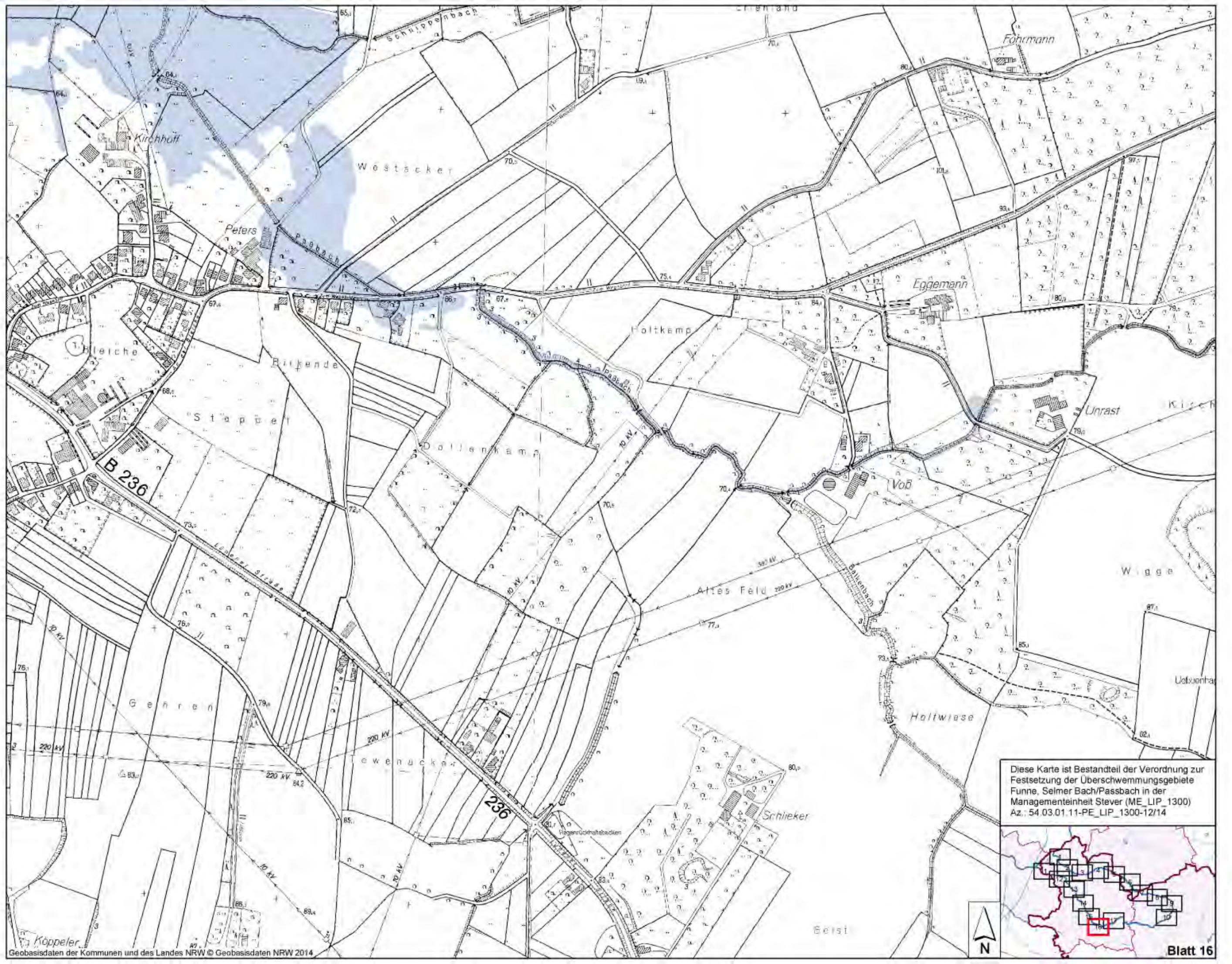
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14



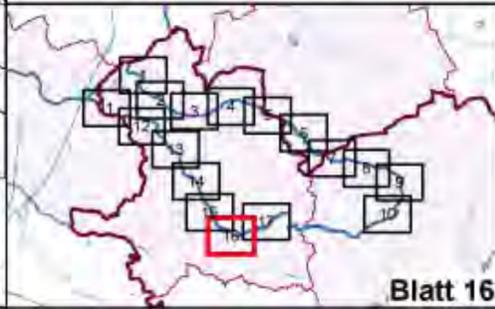


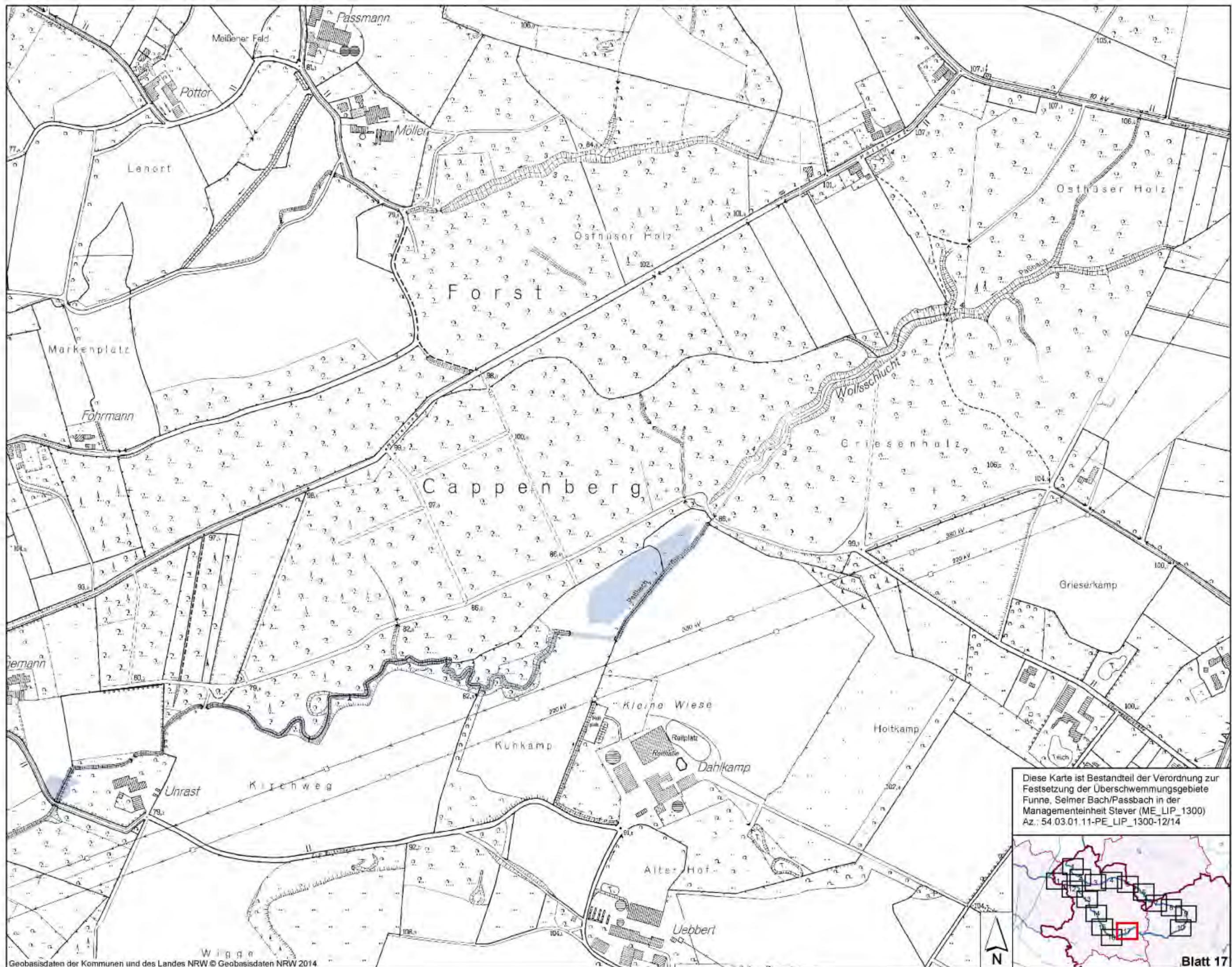
Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14





Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14





Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete Funne, Selmer Bach/Passbach in der Managementeinheit Stever (ME_LIP_1300) Az.: 54.03.01.11-PE_LIP_1300-12/14

